



TAGEN & BEGEGNEN
evangelisch gastfreundlich

**Jugendbildungsstätte
Junker Jörg Eisenach**

Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Jahresbericht 2023



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



TAGEN & BEGEGNEN
evangelisch gastfreundlich

Inhaltsverzeichnis

1. Hauswirtschaftsbericht	3
2. Jugendbildungsbericht	4
2.1 Schwerpunkte der Jugendarbeit.....	4
2.2 Die Jugendbildung 2023 im Blickpunkt	5
2.2.1 Veranstaltungen der Jugendbildung in der Jugendbildungsstätte.....	5
2.2.2 Kooperationen und Netzwerkarbeit: Politische Jugendbildung gemeinsam gestalten	7
2.2.3 Bildungsmodule in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg.....	8
2.3 Geistliche Angebote	9
2.4 Teilnehmendenzahlen der Jugendbildung 2023	9
3. Unser Leitbild und unsere Organisation	9
3.1. Leitbild der Jugendbildungsstätte Junker Jörg	9
3.2. Organisation	10
4. Kontakt und Impressum	11

1. Hauswirtschaftsbericht

Das Jahr 2023 war das bisher erfolgreichste Jahr der Jugendbildungsstätte Junker Jörg seit der Wiedereröffnung im Jahr 2016. 2760 Gäste verbrachten insgesamt 6800 Übernachtungen im Haus. An den Wochenenden war das Haus nahezu ausgebucht, lediglich an 6 Wochenenden war das Haus nicht belegt.

Die Schließungen von zwei Tagungsstätten der EKKW im Einzugsgebiet Westthüringen bzw. Osthessen (Brotterode und Bad Hersfeld) werden vermutlich in 2024 zu einem weiteren Anstieg der Buchungszahlen führen.

Baumaßnahmen:

Im vergangenen Jahr wurde direkt vor dem Haus eine KfZ-Ladestation mit zwei Ladepunkten für Elektrofahrzeuge errichtet, die sowohl von Gästen des Hauses als auch von hausfremden Fahrzeuginhaber*innen häufig genutzt wird, da die Ladesäule öffentlich zugänglich ist.

Im Eingangsbereich wurde eine Rezeption mit Empfangstresen für einen neugeschaffenen Arbeitsplatz einer Rezeptionistin eingerichtet.

Im Küchenbereich und im zweiten Obergeschoss wurden die Fenster ausgetauscht.

Ende des Jahres wurde ein Bad eines Doppelzimmers modernisiert und dient als Muster für die Modernisierungen der anderen Sanitäranlagen in den Gästezimmern.

Personal:

In der Jugendbildungsstätte arbeiten 9 Personen. In 2023 konnten die Arbeitsstellen an der Rezeption, in der Hauswirtschaft und in der Küche neu besetzt werden.



2. Jugendbildungsbericht

Die Jugendbildung im Haus ist der Evangelischen Akademie Thüringen in Neudietendorf zugeordnet. Von Anfang Mai bis Ende Oktober 2023 war die Stelle des Studienleiters Jugendbildung von Axel Große besetzt, davor und danach war bzw. ist sie vakant und wird von Susanne Möller, Tagungsassistentin Jugendbildung, und Dr. Annika Schreiter, Studienleiterin politische Jugendbildung der Ev. Akademie, vertreten. Die pädagogische Bildungsarbeit vor Ort umfasst drei inhaltliche Schwerpunkte, welche die thematische Grundlage für die Angebote der Jugendbildung schaffen.

2.1 Schwerpunkte der Jugendarbeit

Historisch-politische Bildung am historischen Ort

Die historisch-politische Bildung am historischen Ort behandelt Themen und Ereignisse, die einen konkreten Bezug zu Eisenach, der Wartburgregion und Thüringen aufweisen und deren Auswirkungen und Bedeutungen bis in die heutige Zeit reichen. Dazu zählen die Themenkomplexe rund um Martin Luther und die Reformation, die Geschichte der Wartburg, Thüringens und der Stadt Eisenach, die Bauernkriege, die Weimarer Republik, die Burschenschaftsfeste, der Nationalsozialismus, das Leben in der DDR mit ihrem gesellschaftspolitischen System und der damit verknüpften ehemaligen innerdeutschen Grenze. Historische Aspekte und Kontexte werden dabei in Bezug zu aktuellen Fragestellungen gesetzt und Verbindungen hergestellt, inwieweit diese Kontexte die Gesellschaft, in der wir leben, prägten und prägen.

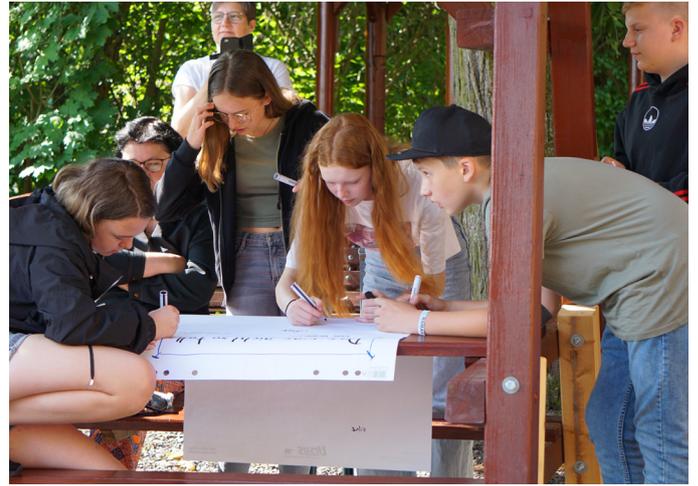
Demokratie lernen

Dieser Schwerpunkt umfasst gesellschaftliche und politische Themen, Handlungsfelder und Fragen der Demokratie- und Menschenrechtsbildung. Wichtige Themenkomplexe unserer Arbeit sind die Förderung von kultureller Vielfalt sowie die Fragen, wie wir mit der aktuellen Stapelkrise und dem europaweit erstarkten Rechtsextremismus umgehen sollten. Eine Leitfrage, die sich unserer Arbeit in diesem Schwerpunkt stellt, lautet: Wie gestalten wir ein friedvolles und gerechtes Miteinander? Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die Auseinandersetzung mit der Diktaturerfahrung im Nationalsozialismus und der DDR.



Digitalisierung der Gesellschaft

Die Gesellschaft wird zunehmend von Digitalisierung und Vernetzung geprägt: Mediale und technologische Entwicklungen verändern alltägliche Prozesse des Zusammenlebens und Arbeitens, der Kommunikation und der Verfügbarkeit von Informationen. Der Schwerpunkt der Digitalisierung der Gesellschaft beschäftigt sich mit Fragen der Mediennutzung, des selbstbestimmten Umgangs und Aufwachsens mit Medien sowie mediale Entwicklungen und damit verbundenen gesellschaftspolitischen Implikationen. Der medialen Digitalisierung der Gesellschaft kommt eine zweifache Bedeutung zu: Medien sind einerseits selbst inhaltlicher Gegenstand und werden methodisch nach dem Prinzip der Aktiven Medienarbeit eingesetzt. Weiterhin berührt die Digitalisierung auch Fragen des ethischen und sozialen Umgangs mit Technologie: Wie gehen wir mit den digitalen Erweiterungen in unserer Lebenswelt in Schule, Familie und Freundeskreis um? Was bedeutet das Spannungsverhältnis zwischen Überwachbarkeit und scheinbar unendlichen Möglichkeiten im Netz für unseren Alltag? Wie wird sich unsere Gesellschaft in Zukunft durch Digitalisierung in Medizin, Arbeitswelt oder Mobilität verändern und wie möchten wir sie gestalten?



2.2 Die Jugendbildung 2023 im Blickpunkt

Zu den Formaten der Jugendbildung zählen frei ausgeschriebene Veranstaltungen (Workshops und Seminare) sowie Bildungsmodulare, die von Gästegruppen des Hauses als Programmbausteine in Anspruch genommen werden können. Nachfolgend möchten wir exemplarisch anhand ausgewählter Veranstaltungen einen Einblick in die Bildungs- und Netzwerkarbeit der Jugendbildung aus 2023 geben.

2.2.1 Veranstaltungen

Jugendpolitisches Team: „Meine Zeit... in wessen Händen?“

Ein fortlaufendes, wichtiges Netzwerkprojekt ist das Jugendpolitische Team (JPT) des Bundes der Evangelischen Jugend in Mitteldeutschland (bejm). Dieses soll Jugendliche langfristig in der Mitarbeit von Gremien der Jugendverbandsarbeit befördern und stärken und ihnen die Umsetzung eigener Projekte ermöglichen. Von der Evangelischen Akademie Thüringen wird insbesondere der jährliche Workshop des JPT begleitet, der in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg stattfindet und inhaltlich von den Jugendlichen selbst vorbereitet wird. 2023 stand er unter dem Titel „Meine Zeit... in wessen Händen?“. Darin ging es um Zeit als Machtfrage und darum, wie junge Menschen zeitsouverän sein können, um ihre Resilienz zu stärken und sich in Gesellschaft einzubringen.

Der Workshop fand vom 31.03. bis zum 03.04.2023 statt.



Jugendpolitisches Team zum Thema „Meine Zeit... in wessen Händen?“

Graffiti-Workshop

In Zusammenarbeit mit dem Eisenacher Kleingartenverein „Schöne Aussicht e.V.“ und dem Bundesverband der Deutschen Schreberjugend fand im Jahr 2023 ein Graffiti-Wochenende in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg statt. Die Kinder und Jugendlichen lernten sowohl den Hintergrund der Graffitikunst als auch die praktischen Techniken kennen. Nach ersten Übungen durften die Teilnehmenden drei Wände im Kleingartenverein mit ihren Graffiti-Kunstwerken verschönern.

Der Workshop fand vom 30.06. bis zum 02.07.2023 statt.



Graffiti-Wochenende in Kooperation mit dem Kleingartenverein „Schöne Aussicht“

Ost-West-Begegnungswoche „Allersleben“

In 2023 konnte das DDR-Biografiespiel mit dem Namen „Allersleben“ (siehe Punkt 2.2.2) erstmalig mit Schüler*innen im Rahmen von zwei Projektwochen gespielt werden. In der ersten der beiden Projektwochen begegneten sich Jugendliche von zwei Schulen aus Gotha und Coburg und befassten sich mit dem Thema „Heranwachsen als Jugendliche in der DDR der 80er Jahre“. Als Vorbereitung für das eigentliche Spiel besuchte die Gruppe die Gedenkstätte Andreasstraße in Erfurt. Im Anschluss an den Spieltag fanden ein Gespräch mit einem Zeitzeugen statt, der selbst in einer Stasi-Haftanstalt inhaftiert war.

Als Abschluss der Woche fand eine Projektpräsentation in der Nikolaikirche in Eisenach statt.

Die Projektwoche fand vom 18. bis zum 22.09.2023 statt und wurde vom Studienleiter Axel Große betreut.



Schüler*innen der Allersleben-Projektwoche in der besuchen die Gedenkstätte Andreasstraße

Projektwoche „Allersleben“

An der zweiten Projektwoche nahmen Schüler*innen der Gemeinschaftsschule Wenigenjena teil. Der Ablauf der Projektwoche ähnelte der ersten Allersleben-Woche. Die Gruppe besuchte die Gedenkstätte Point Alpha in Geisa an der hessisch-thüringischen Grenze und belegte dort einen Workshop zum Thema „Innerdeutsche Grenze“. Die Gespräche mit den Zeitzeug*innen bereiteten die Jugendlichen eigenständig vor und moderierten die Gespräch auch selbst.

Die Projektwoche fand vom 25. bis zum 29.09.2023 statt und wurde von der Studienleiterin Dr. Annika Schreiter betreut.



Schüler*innen während der Allersleben-Projektwoche in der Jugendbildungsstätte und zu Besuch auf „Point Alpha“

2.2.2 Kooperationen und Netzwerkarbeit Politische Jugendbildung gemeinsam gestalten

DDR-Biografiespiel „Allersleben“

Die Entwicklung des Gamebased learning-Ansatzes „Allersleben – Ein Biografiespiel zum Erwachsenwerden in der DDR“ war das zentrale Projekt des Jahres 2023. Bereits seit Mitte 2022 wurde das Spiel und die Einbettung in DDR-Projektwochen der historisch-politischen Bildung entwickelt und getestet. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt mit der Projektstelle „Jugend trifft Zeitzeugen“ der Ev. Akademie für Land und Jugend e.V. Altenkirchen und dem Institut Spawnpoint für Spiel- und Medienkultur aus Erfurt.

Allersleben ist ein Karten-Rollenspiel, in dem sich jede*r Teilnehmende eine einzigartige, fiktive Biografie eines Jugendlichen in der DDR der 1980er Jahre in dem ebenfalls fiktiven südthüringer Örtchen Allersleben erspielt. Ziel des Spiels ist es, Jugendlichen einen emotionalen, multiperspektivischen und fachlich geführten Zugang zur Alltagswelt der DDR zu ermöglichen. Die Methode ist in Kombination mit weiteren Zugängen gedacht wie Zeitzeug*innengespräche oder Quellenarbeit. Das Spiel wurde an einem Testspieltag im April mit Jugendlichen getestet und im September wie oben beschrieben in zwei DDR-Projektwochen erfolgreich eingesetzt.

Netzwerkpartner

Neben der Durchführung der Veranstaltungen hatte für die Jugendbildung der Jugendbildungsstätte Junker Jörg insbesondere die **regionale und überregionale Netzwerk- und Gremienarbeit in 2023** weiterhin eine hohe Bedeutung. Zentrale Netzwerke und Partner*innen für die Jugendbildung der Jugendbildungsstätte

Junker Jörg sind unter anderem Eisenacher Akteure wie das Lutherhaus, die Wartburg-Stiftung und der Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen sowie der Bund der Evangelischen Jugend in Mitteldeutschland (bejm), die Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et) und Akteur*innen der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. (EAD).

Die Gremientätigkeit der Jugendbildung umfasst darüber hinaus die jugendpolitische Außenvertretung in der Vollversammlung des Landesjugendring Thüringen e.V. für den Dachverband bejm sowie die beratende Teilnahme an den Jugendkammersitzungen des bejm. Freiwillige im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) sind mit ihren Seminaren unter Begleitung des bejm regelmäßig in unserem Haus zu Gast.

2.2.3 Bildungsmodule in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Die Jugendbildung bietet mehrstündige Bildungsmodule an, die von Jugendgruppen der Jugendbildungsstätte während ihres Aufenthalts gebucht werden können. Diese Programmbausteine leiten sich inhaltlich aus den drei Schwerpunkten der Jugendbildung ab und sind so angelegt, dass sie für Gruppen individuell angepasst und zeitlich variiert werden können.

Das Angebot umfasst sieben Bildungsmodule, die sich inhaltlich auf das Leben und die Zeit Martin Luthers, gesellschaftliche Wirkungen der Reformation sowie auf Mediennutzung und Digitalisierung ausrichten.

Zu den 6 etablierten Bildungsmodulen kam in 2023 das Modul **Das verlorene Geheimnis des Junker Jörg** hinzu, der sich dem Schwerpunkt Historisch-politische Bildung am historischen Ort widmet und ihn mit Gamebased-Learning-Ansätzen umsetzt. In diesem Actionbound mit Escape-Room-Elementen muss man in kleinen Gruppen rätseln und knobeln, um das verlorene Geheimnis des Junker Jörg zu lösen. Dabei lernt man spielerisch Wissenswertes über Eisenach, angefangen mit Ludwig dem Springer, über die Heilige Elisabeth, Martin Luther, die Wartburg, Johann Sebastian Bach bis zum Eisenacher Villenviertel.

Gemeinsam mit dem Gästeführer Heiko Kleinschmidt werden drei verschiedene **Führungen** angeboten, die ebenfalls mit durch den Gamebased-Learning-Ansatz unterstützt werden:

- „Interaktive Stadtführung durch Eisenach“ mit Actionbound
- Eisenachs Geschichte bei Nacht (Rätselwanderung)
- Schluchtentour durch die Landgrafen- und Drachenschlucht



Bildungsmodul „Die Bibelübersetzung“



Interaktive Stadtführung mit Actionbound

2.3 Geistliche Angebote

Als evangelische Jugendbildungsstätte ist die Jugendbildungsstätte Junker Jörg ein Ort des Glaubens und zugleich in ihrem Bildungsauftrag offen für alle Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Überzeugung. Der Andachtsraum steht für geistliche Angebote zur Verfügung. Bei der Gestaltung von Andachten und der Beschäftigung mit religiösen Themen werden Gäste gerne von den Mitarbeitenden unterstützt.

2.4. Teilnehmendenzahlen der Jugendbildung 2023

Von Januar bis Dezember 2023 nahmen insgesamt 616 Teilnehmende an den Veranstaltungen der Jugendbildung teil. Die Gesamtheit an Teilnehmendentagen beträgt 1036.

Mit 26 durchgeführten Bildungsmodulen erfreute sich dieses Angebot wachsender Nachfrage.

Die Angaben der Zahlen umfassen die Teilnahme an frei ausgeschriebenen Veranstaltungen, Projektwochen und Bildungsmodulen. Referentinnen und Referenten sowie betreuende Personen von Teilnehmendengruppen (z.B. Lehrerinnen und Lehrer) sind in den Zahlen berücksichtigt, hauptamtlich Tätige nicht.

3. Unser Leitbild und unsere Organisation

3.1. Leitbild der Jugendbildungsstätte Junker Jörg

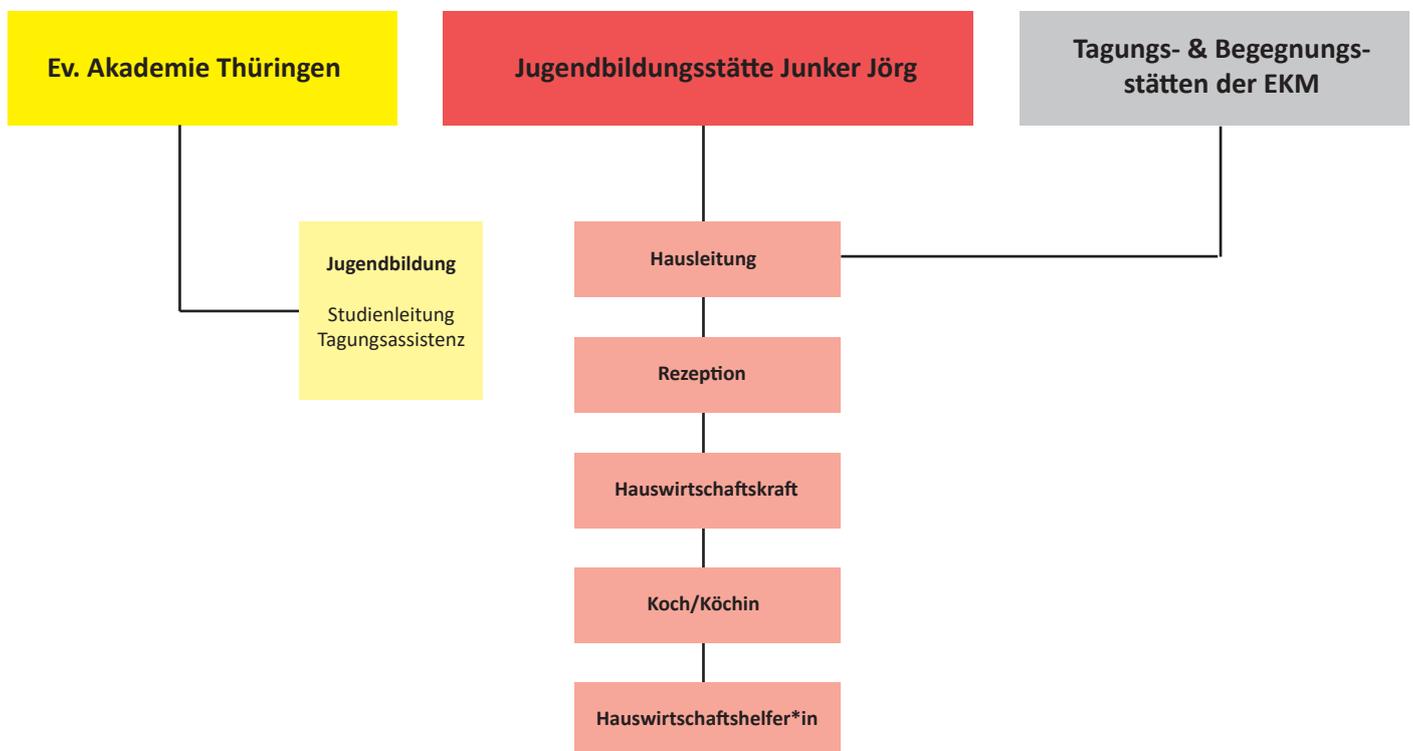
Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg in Eisenach ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM). Unser Anspruch, Selbstverständnis und die Maßgabe für unsere gemeinsame Arbeit sind in den elf Punkten unseres Leitbildes verankert.

1. Die Jugendbildungsstätte Junker Jörg versteht sich als Haus, das Jugendliche zum Nachdenken und Wohlfühlen einlädt.
2. Für unsere Arbeit gilt: Alle Menschen sind vor Gott gleich und haben ungeachtet ihrer Herkunft das gleiche Recht auf Bildung und freie Entfaltung. Daher heißen wir alle Menschen in unserem Haus willkommen und erwarten einen achtsamen und respektvollen Umgang miteinander.
3. Als evangelisches Haus geben wir allen Gästen und Mitarbeitenden die Möglichkeit, christlichen Glauben zu erleben und darüber ins Gespräch zu kommen.
4. Die Arbeit der Jugendbildungsstätte ist am Lernort Eisenach verwurzelt und vernetzt. Gleichzeitig wirkt sie darüber hinaus.
5. Unsere Arbeit zielt darauf, dass unsere Gäste sich rundum wohl fühlen. Das bedeutet: Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Wünschen unserer (jugendlichen) Gäste und gehen darauf ein. Junge Menschen finden sich mit ihren Interessen in unseren Angeboten wieder.
6. Unsere Bildungsarbeit unterstützt Jugendliche in ihrer Entfaltung zu eigenständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten in einer demokratischen Gesellschaft.

7. Wir gehen mit allen Ressourcen verantwortungsvoll um. Darin geben wir ein Beispiel für einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung.
8. Wir bieten eine für Jugendliche schmackhafte, gesunde, saisonale und regionale Ernährung.
9. Wir stellen ein Höchstmaß an Qualität zur Verfügung. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin ist Experte im eigenen Bereich und bildet sich kontinuierlich fort.
10. In der gemeinsamen Arbeit bemühen wir uns um einen offenen, respektvollen Umgang miteinander und machen Entscheidungen transparent.
11. Die Jugendbildungsstätte macht ihre Arbeit und ihr Profil kontinuierlich sichtbar und achtet dabei auf eine zeitgemäße und zielgruppengerechte Ansprache.

3.2. Organisation

Die Geschäftsführung der Jugendbildungsstätte ist Teil des Eigenbetriebes der EKM, die Jugendbildung wird von der Evangelischen Akademie Thüringen verantwortet. Die Struktur der Arbeitsbereiche des Hauses gliedert sich im Berichtsjahr 2023 wie folgt:



4. Kontakt und Impressum

Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Hainweg 33

99817 Eisenach

www.junker-joerg.net

Hausleitung:

Jürgen Thönert

Tel.: 03691 / 79559-0

info@junker-joerg.net

Tagungsassistenz Jugendbildung:

Susanne Möller

Tel.: 03691 / 79559-10

jugendbildung@junker-joerg.net

Unsere Profile in den Sozialen Netzwerken:



<https://www.facebook.com/JunkerJoergEisenach/>



https://www.instagram.com/jugendbildung_junker_joerg/



TAGEN & BEGEGNEN
evangelisch gastfreundlich

**Jugendbildungsstätte
Junker Jörg**



TAGEN & BEGEGNEN
evangelisch gastfreundlich



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND